

Deine Challenge-Arbeitshilfe

aufs Wesentliche konzentrieren:
max. 1 Seite (A4)

PITCH & MATCH



Mit dieser Arbeitshilfe möchten wir dich unterstützen, deine Challenge zu formulieren. Die dargestellten Bereiche sollen eine Orientierung geben, wie eine gute Challenge aussehen kann. **Aufs Wesentliche kommt's an.** Schick uns gerne auch schon einen Entwurf zu – wir freuen uns, wenn wir externes Feedback geben dürfen!

Beschreibung deines Unternehmens

Name, Branche, relevante Abteilung

- Kurze Beschreibung des Unternehmens und des relevanten Geschäftsbereichs
- Welche bisherigen Maßnahmen oder Technologien bestehen bereits?
- Kontaktperson im Unternehmen benennen

Anforderungen an das Start-up

Know-How, Innovationskraft, Referenzen

- Know-how/Produkte/Dienstleistungen in bestimmten Technologien
- Erfahrung in agiler Entwicklung oder schnellem Prototyping etc.
- Idealerweise Referenzen vorheriger Projekte

Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

Zusammenarbeit, Zeitrahmen, Budget

- Kooperationsmodelle: Pilotprojekt, Co-Creation, Proof of Concept (PoC), Lizenzierung, Beteiligung
- Verfügbare Ressourcen: Zeitrahmen, Budgetrahmen (muss nicht öffentlich kommuniziert werden)
- Zugang zu internen Systemen/Daten
- Verfügbarkeit von Ansprechpartnern im Unternehmen

Titel der Challenge

Kurz, prägnant, lösungsorientiert

z. B. „Intelligenter Sprachassistent zur internen Wissensabfrage“

Beschreibung der Challenge

Problem, Kontext, Relevanz

- Was ist die Herausforderung oder das Problem, welches du derzeit nicht (alleine) lösen kannst?
- Warum ist die Lösung relevant bzw. was ist der Mehrwert für Unternehmen, wenn das Problem gelöst wird?
- Warum kann die Herausforderung aktuell nicht intern gelöst werden?
- Die Freiheitsgrade gegenüber dem Start-up definieren und klarstellen (offene oder konkrete Formulierung)

Zielsetzung der Challenge

Was soll konkret gelöst/erreicht werden?

- Was ist das übergeordnete Ziel? (z.B. Effizienzsteigerung, Kundenerlebnis, Prozessautomatisierung)
- Was soll am Ende der Zusammenarbeit entstehen? (z.B. Prototyp, Minimum Viable Product, Machbarkeitsstudie)
- Welche KPIs oder Erfolgsfaktoren werden herangezogen?
- Klarstellen, welche Lösungen oder Ansätze nicht relevant oder nicht erwünscht sind

Technische und funktionale Anforderungen

Was muss die Lösung können?

- Technologische Anforderungen: z. B. Schnittstellen, Datenschutz, Plattformunabhängigkeit, Integration in bestehende Systeme
- Funktionale Anforderungen: z. B. Spracherkennung, Kontextverständnis, Multilingualität
- Nicht-funktionale Anforderungen: z. B. Skalierbarkeit, Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit, Latenz

Und so geht's dann weiter:

Du bist (fast) bereit mit deiner Challenge?

Schick uns deinen Entwurf oder deine finale Challenge gerne im Word-Format (max. 1 Seite A4) zu:

gruendung@techbase.de

Deine Ansprechpartnerin für alle Fragen:

Tanja Braun (TechBase Regensburg)

tanja.braun@techbase.de / 0941 604 889 13